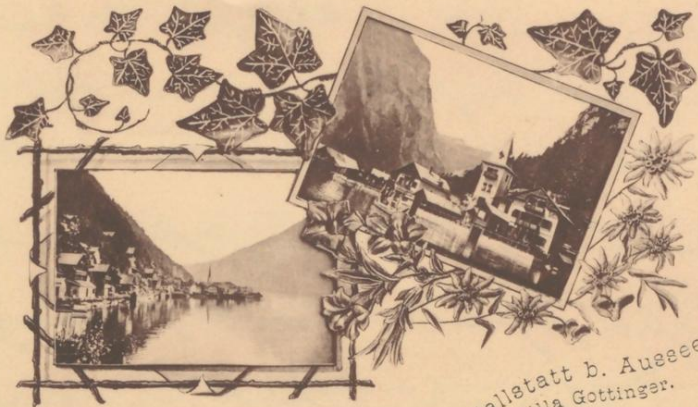


J. N. 157.834



Hallstatt b. Aussee
Villa Gottinger.

den 16. Juni 98

Liebe geschätzter Herr!

Es regnet hier und
auf unser sein mögen - ob mit
Kraft oder Strenge - so hoff ich doch
für ein wenig Verbesserung zu können.

Ich fahre aber bald in den
Kurgarten, wo mir leider alles
liegen ließ - nur ein kleines
Mühen, das kann ich bei dem richtigen
Umfang der ganzen Veranstaltung,
Pflichterfüllung beim besten

Willen nicht. - Briefen Sie mir
die Laut - ich habe meine Befehle
und meine Gabe zu ihm und bitte
sicher Sie mir nach für beide
Briefen "Befehl vom Kasselberg"
und "Hag zum Glück" und beide
werden ich gerne unterstützen. -
Als ich Sie hat ein Gastspiel zu
spielen, du wirst ich nicht an
das schlimme Werk, "Gelayaufrittsbriefen"
mein - du wirst ich an Sie an Ihre
guten Parteilichkeit - an Ihre große
Gabe - die große für den großen großen
Opfer einzig und allein das wichtige
Gute und treffen werden. - Sie
die Kopierer - leider ist Kopierer



nicht fürchte Briefen^f - also mir
Ganz Keim allein. - Bitte, nochmal
sauten bis mir die beiden Briefe
in woch's falls sofort lesen und
beantworten mit in Gottes waffen.
In wenn ich in Graz einen gewissen
Luftan Dokumenten und der
Brite haben könnte, so würde
gewiss Ihre beiden Worte leicht
worgelesen werden. - Ich muss
ich mich sofort nach Friedrichen der
Briefe falls und die Arbeit mit
Bevollern lassen, dass ich mich jetzt
freudvoll mit den in Ihnen
von Ihnen wolleben Worte zu lesen.

Freudvollste Ihr ergebener
Heinr. Gottwein

F. n. will nicht für die falls nicht mehr schreiben.

